

## 11. Literatur

### 11.1. Quellentexte (Familienzeitschriften)

„Berlin oder der preußische Hausfreund : eine patriotische Zeitschrift für gebildete Leser jedes Standes“. Dieterici, Berlin, 1.1806, 1- 26.

„Der brandenburgische Hausfreund für den Bürger und Landmann“. Dümmler, Berlin, 1824.

„Der deutsche Hausfreund : Wochenschrift für Belehrung und Unterhaltung in mannichfaltiger Form“. Geiger, Augsburg, 5.1842 - 6.1843.

„Die Gartenlaube“. Keil, Leipzig, nachfolgend Scherl, Berlin, 1860, 1862–1881, 1884-1893, 1895-1896, 1898-1913, 1919, 1925-1931, 1933-1937.

„Die neue Gartenlaube“. Scherl, Berlin 1938-1944/Sept.

„Der Hausfreund : ein belehrendes und unterhaltendes Wochenblatt“. Thieme, Hagen, 1834, 1836-1839.

„Hörzu“. Springer, Hamburg, 1949, 1954, 1959, 1964, 1969, 1974, 1979, 1984, 1989, 1994, 1999, 2003.

„Neue Berliner Illustrierte“ („NBI“). Allgemeiner Deutscher Verlag, Berlin, 1949, 1954, 1959, 1964, 1969, 1974, 1979, 1984, 1989.

### 11.2. Weitere Quellentexte

Barthelheimer H. Alter ist keine Krankheit. In: Gesundheitsblatt der Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin, 1959; 12: 6-7.

Binding K, Hoche A. Die Freigabe der Vernichtung unwerten Lebens. Ihr Maß und ihre Form. Leipzig, 1920 (<http://home.filternet.nl/~fn003273/ldo/Sites/freigabe.htm>, 4.1.06)

Blätter der Wohlfahrtspflege in Württemberg. Zentraleitung für das Stiftungs- und Anstaltswesen in Württemberg. - Stuttgart :„Tagung betreffend Altersfürsorge und Altersheime“, Begrüßungsworte zur Tagung von einem namentlich nicht genannten Redner.1939;9:8:121-126.

Blätter für Volksgesundheitspflege 1929; 11:172 (Abdruck einer Rede ohne namentliche Nennung des Redners)

Bundesministerium für Gesundheit. Gesundheit im Alter. Frechen, 1969.

Brown J. John Browns System der Heilkunde. Kopenhagen, 1796.

Bürger M. Weg und Ziel der Altersforschung. Deutsche Medizinische Wochenschrift. 1934: 1696.

Bürger M, Abdenhalden E. Zeitschrift für Altersforschung. Organ für Erforschung der Physiologie und Pathologie der Erscheinungen des Alters. Berlin, 1939: 1: Vorwort.

Conti L. Volksgesundheit – Volksschicksal. In: Die Gesundheitsführung – Ziel und Weg. Monatsschrift des Hauptamtes der NSDAP, des Sachverständigenbeirates und des Nationalsozialistischen Ärztebundes e.V. Berlin 1939, Berlin 1940/41.11

Darwin C. The origin of species by means of natural selection. New York, 1920.

Frank, JP. System einer vollständigen medizinischen Polizei. Berlin, 1792.

Frey G. Hygienische Erziehung im Volksgesundheitsdienst. 3. erw. Auflage von Hygienische Volksbelehrung, ihre Wege und Hilfsmittel. Berlin, 1934.

Gerfeldt E. Prophylaxe, Sozialhilfe und Rehabilitation in der Altersfürsorge. In: Gesundheitsfürsorge – Zeitschrift für die gesundheitlichen Aufgaben im Rahmen der Familienfürsorge. Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose und der Deutschen Vereinigung für die Gesundheitsfürsorge des Kindesalters in Verbindung mit den Bundesministerien des Innern, der Arbeit und für Vertriebene, ed.. Stuttgart 1961;11:169.

Gesetzbuch der Arbeit der Deutschen Demokratischen Republik vom 12. April 1961. (<http://www.verfassungen.de/de/ddr/gesetzbuchderarbeit61.htm>, 4.4.05).

KVA Gesundheitsblatt - Gesundheitsblatt der Krankenversicherungsanstalten Berlin 1958;7:11.

Gesundheitsblatt der AOK Berlin, Berlin 1959;12:7.

Grotjahn A. Die hygienische Forderung. Königstein am Taunus/Leipzig, 1921.

Hall GS. Senescence, the last half of life. London/New York, 1922.

Hufeland, CW. Makrobiotik oder die Kunst, das menschliche Leben zu verlängern. Wien, 1797.

Jusatz HJ. Welche Folgerungen lassen sich aus den Veränderungen der häufigsten Krankheitsursachen nach der Rentenstatistik der Jahre 1952 – 1956 vom Standpunkt der Gesundheitsfürsorge ziehen? In: Gesundheitsfürsorge – Zeitschrift für die gesundheitlichen Aufgaben im Rahmen der Familienfürsorge. Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose und der Deutschen Vereinigung für die Gesundheitsfürsorge des Kindesalters in Verbindung mit den Bundesministerien des Innern, der Arbeit und für Vertriebene, ed. Stuttgart, 1958;8:93.

Klose F. Aufgaben und Ziele „Vorbeugender Gesundheitsfürsorge“ In: Gesundheitsfürsorge 1954;7:113-117.

Oeggel G, Röschlauf A. Aufgaben der Hygiene. Hygiea 1805;2:308-311.

Petschacher L. Physiologische und pathophysiologische Grundlagen und Ursachen des Alterns. Wiener Klinische Wochenschrift 1941;47:955.

Soziale Fürsorge im Verwaltungsbezirk Kreuzberg: Mitteilungsblatt, Berlin-Kreuzberg 1925;1:10 / 1928;4:24 / 1931;7:19. (Eigenbericht)

Sozialhygienische Rundschau. Arbeitsgemeinschaft Sozialhygienischer Reichsfachverbände. Berlin-Charlottenburg, 1924;3:ohne Seitenangabe (Eigenbericht)

Thaddea S. Die Probleme des Alterns beim schaffenden Menschen. Die Gesundheitsführung – Ziel und Weg. Monatsschrift des Hauptamtes der NSDAP, des Sachverständigenbeirates und des Nationalsozialistischen Ärztebundes e.V. Berlin 1940: Teil I:463-465; Teil II:24-27.

Volkssolidarität. Tätigkeit, Geselligkeit, Fürsorge – Grundsätze zur umfassenden Betreuung der Bürger im höheren Lebensalter. Berlin, 1972.

### **11.3. Forschungsliteratur**

Ackernecht EH. Geschichte der Medizin. Stuttgart, 1992

Armanski G. „...und schon siehst Du alt aus“. Das Alter in Geschichte und Gesellschaft. Bielefeld, 1990.

Backes GM. Alter(n) zwischen alten und neuen Formen der Vergesellschaftung – eine Herausforderung an gesellschaftliche Entwicklung. In: Kuhlmann HP, Nübel G, eds. Alte Menschen – moderne Zeiten. Fortschritt braucht Wegweiser. Frankfurt am Main, 2004.

Backes GM, Clemens W. Lebensphase Alter. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Altersforschung., Weinheim und München, 1998.

Baltes PB, Baltes M. Vorwort. In: Baltes P, Mittelstrass J, eds. Zukunft des Alterns und gesellschaftliche Entwicklung. Berlin, Akademie der Wissenschaften zu Berlin, 1992.

- Barth D. Zeitschrift für alle: das Familienblatt im 19. Jahrhundert, ein sozialhistorischer Beitrag zur Massenpresse in Deutschland. Münster, Univ., Diss., 1974.
- Beauvoir S de. Das Alter. Reinbek bei Hamburg, 1977.
- Bergdolt K. Leib und Seele, München, 1999.
- Blum PR. René Descartes. ([http://www.geist-oder-materie.de/Philosophie/franzoesische\\_Phil\\_/Descartes/Descartes.html](http://www.geist-oder-materie.de/Philosophie/franzoesische_Phil_/Descartes/Descartes.html), 3.12.2004).
- Boch R. Staat und Wirtschaft im 19. Jahrhundert. München, 2004.
- Böpple, A. Sozialpolitik in der DDR. Nachrichtenreihe 25. Frankfurt am Main, 1983.
- Borgstedt A. Das Zeitalter der Aufklärung. Darmstadt, 2004.
- Borscheid P. Geschichte des Alters – 16. – 18. Jahrhundert. Studien zur Geschichte des Alltags. Münster, 1987.
- Borscheid P. Versittlichung der Gesellschaft und Achtung vor dem Alter: Zum Autoritätsgewinn der alten Menschen im 18. Jahrhundert. In: Baltes M, Kohli M, Sames K, eds. Erfolgreiches Altern. Bern, 1989.
- Borscheid P. Der alte Mensch in der Vergangenheit. In: Baltes P, Mittelstraß J, eds. Alter und Altern, Berlin, 1992.
- Boshop E, Düwell K, Kloft H. Grundlagen des Studiums der Geschichte. Köln/Wien, 1973.
- Breyer F. How to Finance Social Health Insurance: Issues in the German reform Debate. Geneva Papers on Risk and Insurance: Issues and Practice 2004;29:679-688.
- Brinker K. Linguistische Textanalyse, Berlin, 1985.
- Brosche T, Sieber C. Biochemical and Genetic Processes in Aging - Possibilities of Influence. Vortrag anlässlich der 3. Wissenschaftlichen Tagung des Berufsverbandes Deutscher Ernährungsmediziner e. V., 27. - 28.9.2002, Münster, 2002. (<http://www.thieme-connect.com/ejournals/html/akternmed/doi/10.1055/s-2003-40785>, 3.1.06).
- Budde M. Wortarten – Definition und Identifikation. Mikrofiche-Ausg. Berlin, Diss. Freie Universität Berlin, 2000.
- Burleigh M. Die Zeit des Nationalsozialismus. Frankfurt am Main, 2000.
- Carls C. Das neue Altersbild. 1996:(<http://www.kritische-gerontologie.de>, 17.12.04).
- Cases C, Kollmann F. Stichworte zur deutschen Literatur. Wien, Frankfurt, Zürich, 1969
- Conrad C. Vom Greis zum Rentner. Berlin, 1992.
- Degens M. Formen und Funktionen des Comiczitats in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. 2001 ([http://www.satt.org/literatur/01\\_02\\_ma\\_1.html](http://www.satt.org/literatur/01_02_ma_1.html), 5.5.04).
- Dijk, Teun Adrianus van. Discourse, Knowledge an Ideology: reformulating old questions. Essen 2002.
- Eckart W. Geschichte der Medizin. Berlin/Heidelberg, 1990.
- Ehmer J. Sozialgeschichte des Alters. Frankfurt am Main, 1990.
- Eitner S. Geropsychohygiene. In: Cebotarex D, ed. Handbuch der Gerontologie. Berlin 1978.
- Ellerbrock D. Prävention in der US-Zone 1945-1949. Zielsetzungen, Konzeption und Reichweite von Präventionsmaßnahmen nach dem Zweiten Weltkrieg. In: Stöckel S, Walter U, eds. Prävention im 20. Jahrhundert – Historische Grundlage und aktuelle Entwicklungen in Deutschland. Weinheim und München, 2002.

- Exner, Martin. Hygiene und öffentliche Gesundheit in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Bonn, ohne Jahresangabe. ([http://www.meb.uni-bonn.de/hygiene/Publikationen/Hygiene\\_oeffentlGesundhei.pdf](http://www.meb.uni-bonn.de/hygiene/Publikationen/Hygiene_oeffentlGesundhei.pdf), 11.12.04).
- Faust V. Wie wird man 100? Was wir von de Langlebigkeit der Hochbetagten lernen könnten? Psychohygiene. Zur Psychologie des Alltags. Ohne Jahresangabe. ([http://www.psychosoziale-gesundheit.net/psychohygiene/pdf/faust3\\_hochbetagte.pdf](http://www.psychosoziale-gesundheit.net/psychohygiene/pdf/faust3_hochbetagte.pdf), 12.2.06).
- Feichtinger G. Altersstrukturen, Lebenserwartung und Familienzyklus - Grundlagen der Demographie. In: Rosenmayr L, ed. Die menschlichen Lebensalter – Kontinuität und Krisen. München u.a.,1978.
- Foucault M. Die Ordnung der Dinge. Frankfurt am Main 1971
- Fries JF. Erfolgreiches Altern: Medizinische und demographische Perspektiven. In: Baltés M, Kohli M, Sames K, eds. Erfolgreiches Altern. Bern, 1989.
- Gaida J. „Ausgewählte Aspekte der Altersbilder hauptberuflich Pflegender“ Eine qualitative sozial empirische Studie in Alten- und Pflegeheimen, Kassel, 1997 (<http://pflege.klinikum-grosshadern.de/campus/alter/bilder/inhalt.html>, 27.10.05).
- Garms-Homolova V. Prävention und Prophylaxe bei alten Menschen in der Bundesrepublik Deutschland. In: Elkeles T, Niehoff JU; Schneider F.; Rosenbrock R.. eds. Prävention und Prophylaxe. Theorie und Praxis eines gesundheitspolitischen Grundmotivs in zwei deutschen Staaten 1949 – 1990. Berlin 1991.
- Garms-Homolova V, Schaeffer D. Ältere und Alte. In: Schwartz FW, Badura B, Busse R et al., eds. Das Public Health Buch. München/Jena, 2003.
- Geisler L: Arzt und Patient - Begegnung im Gespräch. Frankfurt am Main, 1992 , autorisierte online-Veröffentlichung. Geisler (<http://www.linus-geisler.de>, 1.10.05).
- Genschorek W. Christoph Wilhelm Hufeland. Leipzig, 1980.
- Gidalewitsch N. Bildbericht und Presse. Ein Beitrag zur Geschichte und Organisation der illustrierten Zeitungen. Diss. Basel 1956, Tübingen, 1956.
- Graessner S. Neue soziale Kontrolltechniken durch Arbeits- und Leistungsmedizin. In: Baader G, Schultz U, eds. Medizin und Nationalsozialismus. Dokumentation des Gesundheitstages Berlin 1980. Berlin, 1980.
- Haug CV. Gesundheitsbildung im Wandel. Bad Heilbronn/Obb., 1991.
- Hazan H. Körperbild und sozialer Kontext. In: Glöckenjahn G, Kondratowitz HJ von. Alter und Alltag. Frankfurt/Main, 1988.
- Henner G. Quellen zur Geschichte der Gesundheitspädagogik. Würzburg, 1998.
- Herles D. Die gesetzliche Krankenversicherung, 2000. ([http://www.gesundheitspolitik.net/01\\_gesundheitssystem/krankenversicherung/gkv/KBVfobi02-GKV0006.pdf](http://www.gesundheitspolitik.net/01_gesundheitssystem/krankenversicherung/gkv/KBVfobi02-GKV0006.pdf), 14.8.05).
- Huber HD. Die Rede vom Ende und der Begriff der Geschichte - Endzeit/Endspiel. Universität Lüneburg, 19.-21.7.1999, Lüneburg, 1999.
- Information „Die wilden 60er Jahre“. Pädagogisches Zentrum Rheinland-Pfalz. 1998; 18:35.
- Jäger S. Text- und Diskursanalyse. Duisburg, 1993(1).
- Jäger S. Kritische Diskursanalyse: eine Einführung. Duisburg, 1993(2).
- James H. Geschichte Europas im 20. Jahrhundert. München 2004.
- Jung M. Diskurshistorische Analyse- eine linguistische Perspektive. In: Keller R, ed. Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse, Bd. 1. Opladen, 2001.

- Keller I. Aktives Altern: Ein politischer Handlungsrahmen. Einführung zum Beitrag des WHO-Programms „Ageing and Life course“ (Altern und Lebensverlauf) zur zweiten Weltkonferenz über das Altern in Madrid. Tagungsbeitrag 18. CEIES-Seminar, Statistiken über Aktives Altern. Madrid, 2002.
- Keller R. Diskursanalyse. In: Hitzler R, Honer A, eds. Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Opladen, 1997.
- Keller R. Diskursforschung. Eine Einführung für Sozialwissenschaftlerinnen. Opladen, 2004.
- Knödler U. Raubbau, Arbeitsmedizin, Leistungsmedizin, Kontrollmedizin. In: Frei N, ed. Medizin und Gesundheitspolitik in der NS-Zeit. München, 1991.
- Koch M. Nationale Identität im Prozess nationalstaatlicher Orientierung durch die Analyse der Familienzeitschrift "die Gartenlaube" von 1853 – 1890“. Europäische Hochschulschriften: Reihe 22: Soziologie; 389, Zugl.: Hamburg, Univ. für Wirtschaft u. Politik, Diss., Hamburg, 2003.
- Kochhan C, Jäckel M. Als Zielgruppe anerkannt? Werbung mit älteren Menschen. medien praktisch 2000;4:50-55.
- Kondratowitz HJ von. Konjunkturen des Alters: die Ausdifferenzierung der Konstruktion des "höheren Lebensalters" zu einem sozialpolitischen Problem. Beiträge zur sozialen Gerontologie, Sozialpolitik und Versorgungsforschung. Bd. 11. Regensburg, 2000.
- Kossatz E. Die Gesundheitspolitik Preußens im Spiegel der stenographischen Verhandlungsberichte des Preußischen Landtags während der Weimarer Republik. Dissertation an der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin, 1978.
- Koszyk K. Deutsche Presse 1914 – 1945. Geschichte der Deutschen Presse, Teil III, Berlin, 1972.
- Kreuz L. Das Kuratorium Unteilbares Deutschland: Aufbau, Programmatik, Wirkung. Wiesbaden, 1998.
- Kruse A. Kruse A. Prävention und Gesundheitsförderung im Alter: In: Hurrelmann K, Klotz Th, Haisch J, eds. Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. Bern u. a., 2004.
- Kruse A. Gesund altern – Stand der Prävention und Entwicklung ergänzender Präventionsstrategien. Bericht an die Bundesvereinigung für Gesundheit e.V., Baden-Baden, 2002.
- Labisch A, Tennstedt F. Prävention und Prophylaxe als Handlungsfelder der Gesundheitspolitik im Deutschen Reich (1871 – 1945). In: Elkeles T, Niehoff JU; Schneider F; Rosenbrock R. eds. Prävention und Prophylaxe. Theorie und Praxis eines gesundheitspolitischen Grundmotivs in zwei deutschen Staaten 1949 – 1990. Berlin, 1991.
- Lehr U. Psychologie des Alterns. Bd. 3. Heidelberg, 1977.
- Lehr U. Älter werden – aktiv bleiben. Prävention 2, 1982: 39-43.
- Loetz F. Vom Kranken zum Patienten. Institut für Geschichte der Medizin der Robert-Bosch-Stiftung. Medizin, Gesellschaft und Geschichte. Beiheft 2. Stuttgart, 1993.
- Matuschek I, Langheiter-Tutschek M. Wechselbeziehungen. In: Ausblicke, Sondernummer 2002:11-15.
- Meier-Baumgartner HP, Dapp U, Anders J. Aktive Gesundheitsförderung im Alter: ein neuartiges Konzept der Gesundheitsvorsorge selbstständig lebender älterer Menschen. Stuttgart, 2004.
- Meyer L. Gesundheitspolitik im "Vorwärts" 1918 – 1933. Ein Beitrag zur Sozialgeschichte der Weimarer Republik. Inaugural-Dissertation an der Freien Universität Berlin. Berlin, 1986.
- Mörath V. Die Trimm-Aktionen des Deutschen Sportbundes. Wissenschaftszentrum Berlin, Berlin, 2005.
- Moser G. „Im Interesse der Volksgesundheit...“. Sozialhygiene und öffentliches Gesundheitswesen in der Weimarer Republik und der frühen SBZ/DDR; ein Beitrag zur Sozialgeschichte des deutschen Gesundheitswesens im 20. Jahrhundert. Frankfurt am Main. 2002.
- Mrochen S. Alter in der DDR. Weinheim und Basel, 1980.

- Muths, C. Zur Philosophie der Krankheit – Gesundheit –im Wandel der Geschichte. Treff-Raum-Espaciotime. Internetzeitschrift, 1995 (<http://www.treff-raum-espaciotime.com/de/articles/philosophie.html>, 17.3.04)
- Niederfranke A. Das Alter ist weiblich. Frauen und Männer altern unterschiedlich. In: Funkkolleg Altern – Studienbrief 4. Deutsches Institut für Fernstudienforschung an der Universität Tübingen. Tübingen, 1996.
- Niehoff JU. Leitbilder der Prävention seit den 1970er Jahren. In: Stöckel S, Walter U, eds. Prävention im 20. Jahrhundert – Historische Grundlage und aktuelle Entwicklungen in Deutschland. Weinheim und München, 2002
- Niehoff JU, Schrader RR. Gesundheitsleitbilder – Absichten und Realitäten in der Deutschen Demokratischen Republik. In: Elkeles T, ed. Prävention und Prophylaxe. Theorie und Praxis eines gesundheitspolitischen Grundmotivs in zwei deutschen Staaten 1949 – 1990. Berlin, 1991.
- Nühlen-Graab M. Philosophische Grundlagen der Gerontologie. Heidelberg-Wiesbaden, 1990.
- Parsons T. The Social System. New York, 1951.
- Plate A. Geriatrie im Krankenhaus oder in der Rehabilitation? Dissertation an der TU Berlin, Berlin, 2003.
- Prahl HW, Schroeter KR. Soziologie des Alterns. Paderborn/München/Wien/Zürich, 1996.
- Prehler L. Sozialpolitik in der Weimarer Republik. Düsseldorf, 1978.
- Rehm, Margarete. Information und Kommunikation in Geschichte und Gegenwart. 1994. Digitalisiert und mit Erlaubnis der Autorin in das Internet gebracht von W. Umstätter 1997. (<http://www.ib.hu-berlin.de/~wumsta/infopub/textbook/umfeld/rehm.html>, 31.3.05).
- Renzenbrik U. Ernährung in der zweiten Lebenshälfte. Bad Liebenzell, 1981.
- Ries W. Max Bürger (1885 – 1966) Ausgewählte Texte. Klassiker der Medizin 5, Johann Ambrosius Barth, Leipzig, 1985.
- Riehl-Halen H. Zwischen Propaganda und Wirklichkeit. Journalistik-Journal 2004;1: 86-89.
- Rosenbrock R. Gesundheitspolitik. Veröffentlichungsreihe der Arbeitsgruppe Public Health. Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. Berlin, 1998.
- Rosenbrock R, Gerlinger T. Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung. Berlin, 2004.
- Rosenmayr L, Rosenmayr H. Der alte Mensch in der Gesellschaft. Reinbek bei Hamburg, 1978.
- Roth KH. „Auslese“ und „Ausmerze“. Familien- und Bevölkerungspolitik unter der Gewalt der nationalsozialistischen „Gesundheitsführung“. In: Baader G, Schultz U eds. Medizin und Nationalsozialismus. Dokumentation des Gesundheitstages Berlin, 1980.
- Rotzsch W. Persönliche Anmerkungen zur Geschichte des Seniorenkollegs. Leipzig 2004.
- Rudolph M. Alter und Körper. In: Lenz K, Rudolph M, Sickendiek U, eds. Die alternde Gesellschaft. Weinheim und München, 1999.
- Ruth I. Perspektiven der Diskursanalyse. DISS-Journal 2000;6:Vorwort.
- Sachße C, Tennstedt F. Der Wohlfahrtsstaat im Nationalsozialismus. Stuttgart, Berlin, Köln, 1992.
- Schäfer D. Alter und Krankheit in der Frühen Neuzeit. Frankfurt/New York, 2004.
- Schleiermacher S. Prävention und Prophylaxe: Eine gesundheitspolitische Leitidee im Kontext verschiedener politischer Systeme. In: Labisch A, Paul N, eds. Historizität. Erfahrung und Handeln - Geschichte und Medizin. Sudhoffs Archiv, Beiheft 54, Stuttgart, 2004.
- Schmiedebach HP. Gesundheit und Prävention in Anhängigkeit vom Gesellschaftsbegriff im 19. Jahrhundert. In: Stöckel S, Walter U, eds. Prävention im 20. Jahrhundert. Weinheim und München, 2002.

- Schmidt, U. Sozialhygienische Filme und Propaganda in der Weimarer Republik. In: Jazbinsek D. ed. Gesundheitskommunikation. Wiesbaden 2000.
- Schönknecht C. Sport und Reisen im Alter. Einflüsse und Hemmnisse. Berlin, 2003.
- Schoeps W. Was ist und will die Zeitgeistforschung. Göttingen, 1959.
- Schröder C. Bilderbücher und Comics als literarische Medien. Universität Dortmund, 2005.
- Schwoch, R. „Die amtliche Gesundheits- und Fürsorgestelle müssen für alle sorgen...“. In: Stöckel S, Walter U, eds. Prävention im 20. Jahrhundert. Weinheim und München, 2002.
- Seegers, L. „Hörzu“! Veröffentlichungen des deutschen Rundfunkarchivs. Bd. 34. Potsdam, 2001.
- Siefer G. Demographische Grundlagen der Altersforschung. In: Döhner H, Freese, H, eds. Altersforschung 1985 – Beiträge zum allgemeinen Vorlesungswesen der Universität Hamburg. Deutsches Zentrum für Altersfragen e.V., Berlin, 1986.
- Singer U. Nationalsozialismus und Gesundheitspolitik in der "Stadt der Reichsparteitage" im Spiegel der "Nürnberger Zeitung" in der Zeit von 1933 bis 1938. Inaugural-Dissertation an der Maximilian-Universität zu München. München, 1979.
- Sozialverband Deutschland e.V. Dokumentation "Einschränkungen im sozialen Bereich 1985 - 1995/7". (<http://www.sovd-bv.de/content/805.0.html>, 2.1.06)
- Spiriduso WW. Physical fitness, aging and psychomotor speed: A review. In: Journal of Gerontology 1980; 35: 6:850-865.
- Stammerjohann H. Handbuch der Linguistik – Allgemeine und angewandte Sprachwissenschaft. Frankfurt a.M., 1975.
- Stoppard M. Anti-Aging. London, 2003.
- Szymczak VR. Missbrauch und Vernachlässigung von Älteren. Prävention 1996; 3: 83-88.
- Tews HP. Altersbilder. KDA-Schriftenreihe "Forum", Bd. 16. Kuratorium Deutsche Altershilfe. Köln, 1991.
- Tews HP. Neue und alte Aspekte des Strukturwandels des Alters. In: Naegele G, Tews HP, eds. Lebenslagen im Strukturwandel des Alters: Alternde Gesellschaft – Folgen für die Politik. Opladen, 1993.
- Thomae H. Die Bedeutung der kognitiven Persönlichkeitstheorie für die Theorie des Alterns. Zeitschrift für Gerontologie 1971: 4-1: 8-18.
- Voges W. Soziologie des höheren Lebensalters. Augsburg, 1993.
- Wehler HU. Deutsche Gesellschaftsgeschichte.  
Bd. 2: Von der Reformära bis zur industriellen und politischen "deutschen Doppelrevolution" 1815 - 1845/49. München, 1996.  
Bd. 3: Von der "Deutschen Doppelrevolution" bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges. München, 1995.  
Bd. 4: Vom Beginn des Ersten Weltkrieges bis zur Gründung der beiden deutschen Staaten. München, 2003.
- Winter M, Kuhlmeier A. Prävention und Gesundheitsförderung in der Pflege. Konzepte und Umsetzungsmöglichkeiten. In: Stöckel S, Walter U, eds. Prävention im 20. Jahrhundert– Historische Grundlage und aktuelle Entwicklungen in Deutschland. Weinheim und München, 2002
- Wischermann U. Frauenfrage und Presse. Frauenarbeit und Frauenbewegung in der illustrierten Presse des 19. Jahrhunderts. München, 1983.
- Zens, Rosemarie. Gesundheit und Krankheit – Begriffe im Wandel der Zeit, 1993. (<http://www.zens.at/veroeffentlichungen/veroeffentlichungen.html>, 21.4.04).
- Zimmermann M. Die Gartenlaube als Dokument ihrer Zeit. München, 1967.

#### **11.4. Wörterbücher/Lexika/Verzeichnisse**

Bertelsmann Lexikon, Bd. 15, Bd. 17, München, 1996.

Bibliographie der deutschen Zeitschriftenliteratur. Dietrich F, Dietrich R, eds. 1897-1964. Repr. New York 1964.

Der Große Brockhaus in einem Band. Leipzig, 2005

Duden, Das große Wörterbuch der deutschen Sprache. (Optische Speicherplatte). Mannheim, 2000.

Duden-Fremdwörterbuch.(Ahlheim KH. Bearb.), Mannheim, 1971.

Enzyklopädie Wikipedia (<http://de.wikipedia.org>, 31.5.2005 )

Harenberg Lexikon, Bd. 5. Dortmund, 1994:2559

Meyers Enzyklopädisches Lexikon, Bd. 3, Bd. 11, Mannheim, 1971.

Trübners Deutsches Wörterbuch. Goetze A. ed. Bd. 6, Berlin, 1939.

Wessely-Schmidt Deutscher Wortschatz. Handwörterbuch der deutschen Sprache auf grammatisch-stilistisch-orthographischer Grundlage nebst Fremdwörterbuch, Schmidt W, Kraetsch E. Berlin, 1925.

#### **11.5. Benutzte und besuchte Bibliotheken und Archive (Quellenmaterial)**

- Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin
- Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin
- Bibliothek am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität, Fachinformationsstelle Publizistik
- Sammlungen der Staatsbibliothek zu Berlin
- Zentrum für Berlinstudien der Zentralen Landesbibliothek Berlin
- Museum für Europäische Kulturen
- Stiftung Stadtmuseum Berlin
- Archiv und Bibliothek des Diakonischen Werkes der Ev. Kirche in Deutschland
- Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
- Universitätsbibliothek Rostock
- Bayerische Staatsbibliothek